



# Klavier-Festival Ruhr 2022

Emanuel Ax

Freitag | 13. Mai 2022



Das kulturelle  
Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG 

*Kerstin Hausmann-Buchonimus und -bacher,*

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken – im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an [freunde@klavierfestival.de](mailto:freunde@klavierfestival.de) oder an [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de) – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

*Bernd Tönjes*

**BERND TÖNJES**

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022  
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Freitag | 13. Mai 2022 | 20 Uhr  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal

## Emanuel Ax

Frédéric Chopin (1810–1849)

Zwei Nocturnes op. 55

*Nocturne in f-Moll op. 55/1*

*Nocturne in Es-Dur op. 55/2*

Polonaise-Fantaisie in As-Dur op. 61

Drei Mazurkas op. 56

*Mazurka in H-Dur op. 56/1*

*Mazurka in C-Dur op. 56/2*

*Mazurka in c-Moll op. 56/3*

Barcarole in Fis-Dur op. 60

Nocturne Nr. 18 in E-Dur op. 62 Nr. 2

Scherzo Nr. 4 in E-Dur op. 54

– Pause –

Berceuse in Des-Dur op. 57

Impromptu Nr. 3 in Ges-Dur op. 51

Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58

*Allegro maestoso*

*Scherzo. Molto vivace*

*Largo*

*Finale. Presto non tanto*

Wir danken unserem Sponsor-Partner



## Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie Ihre medizinische Maske auch während des Konzertes tragen!
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de) das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588  
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255  
BIC: NBAGDE3E

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.



**Emanuel Ax** erregte 1974 internationale Aufmerksamkeit, als er im Alter von 25 Jahren den ersten Arthur-Rubinstein-Klavierwettbewerb in Tel Aviv gewann. Fünf Jahre später erhielt er zudem den Avery-Fisher-Preis in New York.

Seither ist der amerikanische Pianist polnischer Herkunft ein gefragter Solist bei den bedeutenden Symphonieorchestern weltweit wie den Berliner Philharmonikern,

dem Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem London Symphony Orchestra und dem Orchestre National de France sowie bei den großen Klangkörper der Vereinigten Staaten in New York, Los Angeles, San Francisco, Chicago und Boston. Er arbeitet regelmäßig mit renommierten Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Mariss Jansons, Sir John Eliot Gardiner, Vladimir Jurowski, Bernard Haitink, Yannick Nezet-Seguin, Iván Fischer und Sir Colin Davis zusammen. Mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin trat Emanuel Ax zuletzt in der vergangenen Spielzeit in Berlin und bei Tourneekonzerten unter der Leitung von Kent Nagano auf.

Als Kammermusiker hat sich Emanuel Ax an der Seite von Künstlerpersönlichkeiten wie Isaac Stern, Peter Serkin, Yefim Bronfman und Itzhak Perlman einen herausragenden Ruf erworben. In der letzten Saison tourte er gemeinsam mit Yo-Yo Ma und Leonidas Kavakos mit den Klaviertrios von Johannes Brahms, die sie 2017 bei Sony Classical eingespielt haben, mit großem Erfolg durch Europa.

Zu seinen weiteren Veröffentlichungen gehören Mendelssohn Bartholdys Klaviertrios mit Itzhak Perlman und Yo-Yo Ma sowie Gesamteinspielung von Chopins Werk für Klavier und Orchester. Seine Aufnahmen der Klaviersonaten Haydns sowie von Werken Beethovens und Brahms' wurden mit Grammy Awards ausgezeichnet. 2013 erhielt er einen ECHO Klassik für sein Solo-Album „Variations“.

In den letzten Jahren richtete der Pianist seine Aufmerksamkeit auf die Musik des 20. Jahrhunderts und brachte u. a. Werke von John Adams, Christopher Rouse, Melinda Wagner, HK Gruber, Bright Sheng und Krzysztof Penderecki zur Uraufführung.

Emanuel Ax wurde an der Juilliard School von Mieczyslaw Munz unterrichtet. Außerdem studierte er Romanistik an der Columbia University und wurde von den Universitäten Yale und Columbia zum Ehrendoktor für Musik ernannt.

## „Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

**Franz Xaver Ohnesorg**

### Emanuel Ax zum 12. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1991

**1991 Bochum**

Debütkonzert, u.a. mit *Händel Variationen und Fuge in B-Dur op. 24*, *Sonate Nr. 3 in f-Moll op. 5* von **Johannes Brahms** und *Variations* von **André Previn**

**1994 Gelsenkirchen**

Meisterklasse

**1994 Moers**

Solorezital, u.a. mit *Partita Nr. 2 BWV 826* von **Johann Sebastian Bach** und *Suite* von **Béla Bartók**

**2000 Mülheim an der Ruhr**

Solorezital, u.a. mit *Images I + II* von **Claude Debussy** und *Partita Nr. 1 BWV 825* von **Johann Sebastian Bach**

**2006 Essen**

Solorezital, u.a. mit *Vier Balladen op. 10* von **Johannes Brahms** und *Balladen Nr. 1-4* von **Frédéric Chopin**

**2007 Duisburg**

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 2 op. 2/2* & *Sonate Nr. 3 op. 2/3* von **Ludwig van Beethoven**

**2009 Düsseldorf**

Solorezital, u.a. mit *Fantasiestücke op. 12* von **Robert Schumann** und *Andante spianato et Grande op. 22* von **Frédéric Chopin**

**2010 Duisburg**

Solorezital, u.a. mit der deutschen Erstaufführung von *Three Mazurkas* von **Thomas Adès**

**2013 Wuppertal**

Duorezital mit Frank Peter Zimmermann (Violine), u.a. mit den Violinsonaten Nr. 1-3 von **Johannes Brahms**

**2016 Düsseldorf**

Solorezital mit Werken von **Ludwig van Beethoven**, u.a. *Sonate Nr. 8 „Pathétique“ op. 13*, *Sonate Nr. 16 op. 31/1* und *Sonate Nr. 23 „Appassionata“ op. 57*

**2019 Bochum**

Solorezital, u.a. mit *Zwei Rhapsodien op. 79* von **Johannes Brahms** und *Piano Figures – Ten pieces for piano solo (2004)* von **George Benjamin**

**2022 Düsseldorf**

Solorezital mit der *Sonate Nr. 3 in h-Moll op. 58* und weiteren Werken von **Frédéric Chopin**

## Zum Programm

„Mein Gesundheitszustand ist jämmerlich, äußerlich bin ich frohgelaunt, insbesondere unter den Unsrigen (mit Unsrigen meine ich die Polen) – aber im Innersten plagt mich etwas – irgendwelche Vorahnungen, Unruhe, Träume oder Schlaflosigkeit – Sehnsucht – Gleichgültigkeit – Lebenslust, dann wieder Todesverlangen – eine süße Ruhe, eine Erstarrung, Geistesabwesenheit, und manchmal eine zu genaue Erinnerung. Mir ist sauer, bitter, salzig zumute, ein grässliches Gemisch von Gefühlen überkommt mich!“ schrieb **Frédéric Chopin** 1831 an seinen Freund Tytus Woyciechowski in die Warschauer Heimat. Ein Jahr zuvor hatte er Polen verlassen. Zerrissen und heimatlos fühlte er sich, gleichzeitig begann seine schöpferische Phase. Anders als viele andere Klavier spielende Komponisten konzentrierte er sich ganz und gar auf sein Instrument. Es wurde ihm zum Experimentierfeld, in dem Virtuosität, Eleganz, Poesie und Melancholie ihren Platz finden sollten. Chopin, stets elegant gekleidet – er galt als der „Paganini des Klaviers“ – suchte nicht die große Bühne. Er bevorzugte die intime Atmosphäre der Salons. Hier entwickelte er lyrische Miniaturen wie die Präludien und *Nocturnes* oder dramatisch-erzählende Gattungen wie Balladen, Scherzi und Fantasien, aber auch vom Tanz inspirierte Stücke wie Mazurkas, Polonaisen und Walzer. Nur hier, so scheint es, sah er sein Ideal von einer neuen Kunstform erfüllt. „Er war der größte von uns allen, denn er entdeckte alles einzig und allein durch das Klavier“, so Claude Debussy. Auffällig ist, dass Chopin in einer Gattung auch immer verschiedene Stile vereinte. So findet sich eine spezifische Synthese des Nocturne-, Balladen- oder Etüdenhaften auch in Werken, die gar keine *Nocturnes* oder Balladen sind. Die vielfältige Auswahl der musikalischen Glanzstücke des heutigen Abends zeigt dies auf besondere Weise. Dabei hat Emanuel Ax „Spätwerke“ ausgewählt, die in den letzten sechs Lebensjahren des Komponisten entstanden.

Zwischen 1827 und 1846 schrieb Chopin 21 *Nocturnes*. Vorbild mögen die Werke des in Dublin geborene Komponisten und Pianisten John Field gewesen sein. Er galt als der „Erfinder“ des *Nocturne*, eines einsätzigen Charakterstücks für Klavier, das nur dem Namen nach noch an das *Notturmo*, eine suitenartige Unterhaltungsmusik des 18. Jahrhunderts, erinnerte. Seine *Nocturne*-Charakterstücke mit ruhiger Melodie und fließenden Akkordbegleitungen waren sehr beliebt, da sie die sentimental Ansprüche des Publikums zur Genüge bedienten. Chopin und Field trafen 1832 in Paris aufeinander. Keine besonders charmante Begegnung, denn Fields knappes Urteil über Chopin lautete: „un talent de chambre de malade“ – „ein Talent aus dem

Krankenzimmer“, was wohl vermeintlich eher als Umschreibung eines „Irrenhauses“ gemeint war. Trotzdem ließ sich Chopin von Fields Kompositionen inspirieren. Und es gelang ihm, aus dem eher sentimental, wenn nicht gar kitschigen „Nachtstück“ ganz neue Facetten herauszuholen. Seine *Nocturnes op. 55* erschienen 1843. Das *Nocturne in f-Moll* und das *in Es-Dur* widmete er seiner Schülerin und Gönnerin Jane Wilhelmine Stirling. Sie organisierte für Chopin Konzertreisen nach England und Schottland und unterstützte ihn auch finanziell. Kurz vor seinem Tod mietete sie für Chopin eine Wohnung in Paris an der Place Vendôme an, die er sich selbst niemals hätte leisten können. Sie kam auch für die Kosten seiner Beerdigung auf und kümmerte sich um einen Großteil seines Nachlasses. So erwarb Jane Stirling unter anderem auch Chopins Pleyel-Flügel. Sein Opus 55 ist wie die anderen *Nocturne*-Paare gegensätzlich und zeigt den starken Einfluss der italienischen Gesangkunst – das kantable Element, das er mit einer vielschichtigen Stimmungs- und Empfindungswelt kombiniert.

Am 12. Dezember 1845 schrieb Chopin nach Warschau: „Jetzt möchte ich die Sonate für Violoncello, die *Barcarolle* und noch etwas beenden, für das ich noch keine Bezeichnung habe (...).“ Dieses „etwas“ sollte in jedem Fall den Charakter einer Ballade, einer Fantasie oder einer Rhapsodie und ein Polonaisenthema haben und damit unverkennbar mit seiner polnischen Heimat verbunden sein. Als Chopin das Werk 1846 in Nohant beendet, entschied er sich für die Bezeichnung *Polonaise-Fantaisie*. Dieser Titel macht deutlich, welche Entwicklung die *Polonaise* in Chopins Schaffenszeit durchlief. Glichen seine *Polonaisen* in den frühen Jahren noch stilisierten Tänzen, nahmen sie später den Charakter eines dramatischen Poems an. Mit seinen Fantasien wandte sich Chopin dann noch weiter von der rein tänzerischen Struktur zugunsten eines frei entwickelten poetischen Inhalts ab. Die *Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61* kombiniert beide Gedanken, handelt es sich hier doch um eine fantasievolle Fantasie, die polonaisenhafte Motive verwendet. Dabei setzt Chopin neue Grenzen, indem er tonale Verhältnisse im Unklaren lässt, neuartige Durchführungstechniken sowie koloristische Akkord-, Figurations- und Pedaltechniken verwendet.

Elemente des Tanzliedes Mazur, Powislak, Swiatowska, des schwermütigen Kujawiak-Tanzes und des wirbelnden Oberek finden sich in der *Mazurka* wieder. Anders als die *Polonaise*, die als Nationaltanz, aber auch als stilisiertes Tanzstück auf eine lange Geschichte zurückblicken konnte, bekam die *Mazurka* erst im frühen 19. Jahrhundert eine ähnliche wichtige Stellung. Frédéric Chopin war der bedeutendste unter den Komponisten, die im



von **allein zu Haus**

nach **zusammen raus**

**Ausflüge macht  
man mit der Bahn.**

[bahn.de/nrw](https://bahn.de/nrw)



Zuge der Stilisierung des Tanzes auch auf die originär ländlichen Vorläufer zurückgriffen. Charakteristisch sind die Akzentuierung auf der schwachen Taktzeit, die Tempoverschiebungen und die affektgebundenen Verzögerungen des Tempos. Für Chopin waren die Mazurkas vor allem auch ein harmonischen Experimentierfeld. In den letzten Werken dieser Gattung kehrt er bewusst zu einer Schlichtheit zurück, die sich durch eine bezaubernde harmonische Verfeinerung auszeichnet. So etwa in den *Mazurkas op. 56*, die zwischen verschiedensten Stimmungen changieren. Was genau das Besondere an dieser Klaviergattung war, beschreibt Hector Berlioz mit folgenden Worten: „In den Mazurkas gibt es unglaubliche Einzelheiten, und Chopin weiß sie uns doppelt interessant zu machen: Er gibt sie nämlich mit der allerhöchsten Zartheit wieder, im Superlativ des piano.“

Als Chopin seine einzige „Barcarole“ – die *Barcarole in Fis-Dur op. 60* (1845/46) – schrieb, war diese Bezeichnung, die ursprünglich ein venezianisches Gondellied meint, hauptsächlich in Opern oder Liedern (etwa bei Schubert) zu finden. Klavierwerke mit diesem Titel hatten zumeist eine einfache Anlage. Chopins *Barcarole* hingegen ist ein monumentales Werk und stellte mit ihrer komplexen Struktur eine Neuheit dar. Sie galt vielen Impressionisten wie Ravel oder Debussy als Vorlage für ihre Wasserstücke. Das venezianische Ambiente mit der vertrauten wiegenden Begleitung und Melodik versinnbildlicht jenen italienischen Einschlag, der in so vielen seiner Melodien anklängt.

Unter den vielen Italianismen in der deutschen Musiksprache eröffnet das Wort „Scherzo“ sofort vielfältige Assoziationen: heiter, beschwingt und humorvoll. Aber ist all das in den vier Scherzi von Frédéric Chopin zu finden? Wohl kaum, denn sie enthalten weder Humor noch spielerische Leichtigkeit. Im Gegenteil: Chopin stattet seine Scherzi vielmehr mit dämonischen Zügen und fantastischen Elementen aus. Sein viertes *Scherzo in E-Dur op. 54* ist das einzige, welches Chopin in einer Dur-Tonart komponierte und das durch seine glitzernden brillanten wie launenhaften Element hervorsticht.

Die *Berceuse op. 57* aus dem Jahr 1844 in der seltenen Tonart Des-Dur zeigt Chopins improvisatorisch wirkende Variationskunst. Dabei handelt es sich um einen Zyklus von 16 kurzen Variationen über einen Ostinato-Bass. Es verwundert nicht, dass Chopin ihr zunächst den Titel „Variantes“ verleihen wollte.

Das französische Wort „Impromptu“ bedeutet so viel wie „improvisiert“ oder „aus dem Augenblick heraus“. Die berühmtesten Beispiele im musikalischen Bereich sind die kurzen,

DEUTSCHE OPER  
AM RHEIN



Foto: shutterstock

# ADRIANA LECOU- VREUR

FRANCESCO CILEA

In Kooperation mit dem  
Staatstheater Mainz

Premiere  
Opernhaus Düsseldorf  
Sa 14.05.2022



Mit freundlicher Unterstützung des  
Freundeskreises der Deutschen Oper am Rhein

[operamrhein.de](http://operamrhein.de)

liedhaften Werke, die Franz Schubert und Frédéric Chopin mit diesem Titel versehen haben. Erstmals verwendete Chopin diese Bezeichnung 1834 für sein Fantaisie-Impromptu, eines seiner beliebtesten Stücke, welches er allerdings niemals zur Veröffentlichung freigegeben hatte (es wurde 1855 posthum als op. 66 herausgegeben). Wie bei den Scherzi und Balladen bekamen auch jedes Impromptu eine eigene Opusnummer. Spielerische Eleganz kennzeichnet das dritte *Impromptu in Ges-Dur op. 51* aus dem Jahr 1842.

Die kunstfertigen Walzer, die anspruchsvollen Balladen und Scherzi, die mitreißenden Polonaisen und Mazurkas: Chopin galt als der Meister der musikalischen Miniaturen, in denen er sehnsüchtige Gedanken, kurzzeitig aufblitzende Erinnerungen, Sehnsüchte, Ausgelassenheit und Melancholie wie kaum ein anderer in seinen unvergleichlichen Klavierkompositionen verdichtet hat. Seine drei Klaviersonaten scheinen daher eine Ausnahmestellung in seinem umfangreichen Oeuvre einzunehmen. Chopin war mit der deutschen Klaviertradition aufgewachsen und liebte die Musik Bachs und Mozarts. In seinen Konzerten spielte er auch die Sonaten Beethovens vor großem Publikum. Unbefangen beschäftigte er sich mit dem historisch gewachsenen Typus der Sonatenform. Die Angst, die viele seiner Komponistenkollegen im Hinblick auf die Meisterwerke Beethovens quälte, kannte er nicht. In seinen drei Sonaten sucht er eigene Lösungen. Vor allem die beiden letzten Sonaten in b-Moll op. 35 und in h-Moll op. 58 können sich an dem großen Vorbild Beethoven messen. Formal orientiert sich Chopin an die traditionelle Anlage der Sonatenform. Die h-Moll Sonate ist viersätzig, wobei der langsame Satz an dritter Stelle steht. Auffällig ist jedoch, dass in der Reprise des Kopfsatzes das majestätisch wirkende Hauptthema nicht wiederkehrt und sich nur das lyrische Seitenthema durchsetzen kann. Zwischen Virtuosität und Innigkeit changiert das *Scherzo*. Im *Largo* schweben die Stimmen der Nacht mit rhythmisierten Kantilenen wundersam durch den Raum. Das effektvolle, mächtige *Finale* in vorwärtstreibender Rondoform zeigt Chopins unerschrockene musikalische Kreativität, mit der er an die große Sonatentradition selbstbewusst anknüpfen konnte.

Anja Renczikowski

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de)

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel  
JULIANE BANSE, München  
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDEL, London  
ALFRED BRENDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
ANONYM

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen  
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen  
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen  
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln  
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen  
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum  
EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal  
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND  
FRANK BERGMANN, Wuppertal  
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal



KLAUS VON WERNEBURG, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

## mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr  
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt  
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München  
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München  
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen  
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen  
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath  
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München  
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen  
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum  
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen  
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln  
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen  
Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen  
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf  
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln  
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg  
ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf  
PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn  
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln  
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF, Düsseldorf  
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop  
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum  
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
Prof. EBERHARD SCHMITT UND  
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum  
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath  
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen  
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf  
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum  
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen  
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen  
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND  
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen  
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf  
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop  
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln  
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen  
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst  
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten  
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen  
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen  
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund  
INGRID PEIPERS, Essen  
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln  
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen  
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr  
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen  
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

## pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln  
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen  
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen  
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANCE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANCE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMEIER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANGELA TITZRATH**, Hamburg  
**WILHELM UND GABRIELE WEISCHER**, Münster  
**ANONYM**

## **ppp pianopianissimo**

**ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen  
**ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN**, Gevelsberg  
**ANONYM**

(Stand 03.05.2022)

## **Silver Circle**

**Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |  
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**  
**UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**  
**CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**  
**MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-  
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |  
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**  
**VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND  
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,  
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND  
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |  
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND  
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |  
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |  
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE  
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |  
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-  
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |  
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL  
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-  
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL  
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID  
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE  
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR  
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |  
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH  
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA  
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH  
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA  
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE  
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |  
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE  
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS  
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |  
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO  
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-  
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND  
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,  
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.  
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND  
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-  
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,  
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS  
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.  
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND  
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,  
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |  
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |  
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |  
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE  
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,  
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN  
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT  
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND  
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |  
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,  
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,  
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,  
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND  
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE  
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE  
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,  
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND  
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND  
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG  
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,  
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,  
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND  
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND  
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †  
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE  
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |  
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE  
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |  
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.  
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †  
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN  
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD  
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an  
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND  
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |  
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD  
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN  
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |  
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH  
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE  
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND  
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,  
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR  
NELLESSEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA  
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND  
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,  
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND  
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN  
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA  
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.  
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER  
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
DIRK OPALKA  
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER  
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES  
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

**Gründungstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptförderer 2022** RAG-STIFTUNG

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

## DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ·  
BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund ·  
Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia ·  
Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen ·  
E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young ·  
Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG ·  
FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE ·  
GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke ·  
Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba ·  
HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE ·  
ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services ·  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna ·  
MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK ·  
PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung ·  
RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum ·  
Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW ·  
STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund ·  
TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant ·  
VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE ·  
Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Prof. Dr. Thomas A. Lange

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

# Kalender 2022

**Montag | 16. Mai 2022 | 20 Uhr** **WARTELISTE**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
„Poems of the Night“  
Jan Lisiecki

**Dienstag | 17. Mai 2022 | 20 Uhr | ohne Pause**  
Essen-Werden | Folkwang Universität der Künste  
Goethe und Beethoven  
Alfred Brendel (Lesung)  
Fabian Müller

**Mittwoch | 18. Mai 2022 | 18 Uhr | ohne Pause** **WARTELISTE**  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
Musikalische Reisen – Präsentation des  
integrativen Education-Projekts  
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-  
Marxloh (Musik und Tanz)  
Lorenzo Soullès (Klavier)

**Donnerstag | 19. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5  
JazzLine  
Jacky Terrasson Trio  
Jacky Terrasson  
Geraud Portal (Bass)  
Lukmil Perez (Drums)

**Samstag | 21. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Moers | Kulturzentrum Rheinkamp  
Severin von Eckardstein

**Sonntag | 22. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
Hélène Grimaud

**Montag | 23. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Hagen | Schloss Hohenlimburg  
Jörg Halubek (Cembalo)

**Dienstag | 24. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Bottrop | Kulturzentrum August Everding  
Kammerkonzertsaal  
Ya-Fei Chuang & Robert Levin

**Sonntag | 29. Mai 2022 | 18 Uhr**  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
Mona Asuka

**Montag | 30. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Ennepetal | Reichenbach-Gymnasium  
„Bach total“  
Martin Stadtfeld

**Dienstag | 31. Mai 2022 | 20 Uhr**  
Rheda-Wiedenbrück | Schloss Rheda | Orangerie  
Elena Bashkirova

**Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Mülheim | Stadthalle  
Leif-Ove Andsnes  
Marc-André Hamelin

**Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruh  
Ivo Pogorelich

**Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Dortmund | Konzerthaus  
Khatia Buniatishvili  
Sodi Braide

**Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
Igor Levit

**Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
Matthias Goerne (Bariton)  
Daniil Trifonov

**Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5  
JazzLine  
Monty Alexander Trio  
Monty Alexander  
Luke Sellick (Bass)  
Jason Brown (Drums)

**Montag | 13. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Mülheim | Stadthalle  
Martin Helmchen  
Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello)  
Kölner Kammerorchester  
Christoph Poppen (Dirigent)

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

# Klavier-Festival Ruhr 2022

im Kunstpalast Düsseldorf



## Maria João Pires

**Franz Schubert** Sonate Nr. 13 in A-Dur D 664

**Claude Debussy** Suite bergamasque

**Franz Schubert** Sonate Nr. 21 in B-Dur D 960

**Di. 14. Juni 2022, 20 Uhr**

Preise € 65 | 55 | 45 | 35 | 25

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!**

Neue Hotline +49 201 89 66 866 | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG